

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./046(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
OR Beyendorf-Sohlen	Montag, 23.06.2008	Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	21:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 19.05.2008
- 4 Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 4.1 Vorstellen des Projektes "Entwässerungsgraben" Obere Siedlung
BE.: Tiefbauamt 66.42, Herr Besecke
- 5 Informationen und Bürgerfragestunde

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ortsbürgermeister Siegfried Geue

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrat Manfred Ebeling

Ortschaftsrätin Carola Erdmann

Ortschaftsrätin Edelgard Herboldt

Ortschaftsrat Rainer Rudolph

Ortschaftsrat Ulrich Schrader

Ortschaftsrat Prof. Dr. Jürgen Tiedge

Geschäftsführung

Frau Christel Schlee

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrat Werner Nordt

Ortschaftsrätin Annette Lübs

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Geue begrüßte die Ortschaftsräte und die Vertreter des Tiefbauamtes.
Von 9 Ortschaftsräten waren 7 anwesend. Die Beschlussfähigkeit war somit gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 19.05.2008

Einstimmig wurde die Niederschrift vom 19.05.08 angenommen.

4. Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates

4.1. Vorstellen des Projektes "Entwässerungsgraben" Obere Siedlung

An Hand von Kartenmaterialien hat Herr Besecke, 66.42 Tiefbauamt, das Projekt „Entwässerungsgraben“ in der Oberen Siedlung vorgestellt.

Geplant war der Graben auf dem Acker der Familie Krause, unmittelbar und parallel verlaufend zur Oberen Siedlung. Familie Krause verkauft keinen Acker. Das dahinter liegende Grundstück, ca. 80 Meter von der Oberen Siedlung entfernt, wurde ein 3 Meter breiter Streifen von der BVVG gekauft.

Auf der Basis eines Bodengutwertachtens wurde das Projekt entwickelt. Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zur Errichtung des Entwässerungsgrabens müssen weitere 2 Meter dazu gekauft werden. Zur Bewirtschaftung des Ackers bleiben Umfahrungsmöglichkeiten bestehen bzw. Überfahrten werden angelegt.

Im Graben werden kleine Staukegel eingebaut, die ein schnelles Abfließen des Wassers verhindern sollen. Das Wasser soll langsam versickern, dazu werden Versickerungselemente eingebaut. Bei starken Niederschlägen ist ein Notablauf vorgesehen. Das Wasser wird dann in einen Graben, parallel zur Kreisstraße mit Ableitung durch das Grabensystem zwischen den

Grundstücken Fellner/Heil in Richtung Sülzewiesen geleitet. Hierzu bedarf es noch Absprachen mit den Städtischen Werken und dem Umweltamt.

Prof. Dr. Tiedge fragt nach technischen Details. Er bittet um Akteneinsicht. Terminabsprache erfolgt zwischen ihm und Herrn Besecke.

Herr Schrader bemängelt die starke Beeinträchtigung für die Ackerbewirtschaftung. Gleichzeitig macht er auf den Flächennutzungsplan aufmerksam. Krauses Acker ist als Wohnbebauungsfläche, mit einzeiliger Bebauung, ausgewiesen. Dies würde sich als ungünstig erweisen, da macht dann eine zweizeilige Bebauung Sinn. Sollte hier tatsächlich gebaut werden, hat man die Möglichkeit des Überplanens.

Herr Geue spricht die Bepflanzung, parallel zum Graben, an. Er verweist auf den Beschluss 001-042 (IV) 08 des Ortschaftsrates. Es handelt sich hier um Ausgleichsmaßnahmen für den B-Plan „An den Gärten“.

Herr Besecke, eine Bepflanzung ist nicht vorgesehen. Sollte bepflanzt werden, sind die Übernahme der Folgekosten, Zuständigkeiten und Pflege zu klären. Er will nachfragen.

Herr Prof. Dr. Tiedge hält an eine generelle Bepflanzung, bis zur Alten Kaufhalle, fest. Durch diese Maßnahme sollen die starken Westwinde, die in den Ort wehen, gedämpft werden.

Herr Besecke informierte, dass mit Hochdruck an diesem Projekt gearbeitet wird. Es folgen Abstimmungen mit den betreffenden Ämtern, Ankauf des Bodens ect. Ist das Projekt fertiggestellt, soll es der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

5. Informationen und Bürgerfragestunde

Herr Müller, 66.25 Tiefbauamt, informierte über den Ausbau/Instandsetzung des Mühlenweges zum Rad- und Wanderweg, auch nutzbar für die Landwirtschaft. Es handelt sich um eine Maßnahme der GISE/Arge, die über 2 Jahre laufen soll.

Das städtische Grundstück ist 10 m breit. Der Weg wird auf 2,50 m angelegt. Z.Zt. wurde die Vermessung vorgenommen. Dabei hat sich gezeigt, das sich über den Verlauf von Jahren der Weg verlagert hat. Teilweise werden jetzt Ackerflächen benötigt. Mit den betreffenden Landwirten erfolgt eine Abstimmung.

Begleitend zum Weg erfolgt eine Bepflanzung, mit Sichtachsen zur Sülze.

Über das Setzen von Pollern sollte nachgedacht werden, um den Durchgangsverkehr auszuschließen.

Die Maßnahme wurde von allen begrüßt.

Herr Ebeling findet 2,50 m für nicht ausreichend. Landwirtschaftliche Maschinen dürfen sich nicht begegnen.

Herr Müller, über eine Ausweichstelle ist nachzudenken..

Die Ortschaftsräte machen auf die Pappeln, die auf dem BVVG-Gelände stehen, sorgen. Sie sind alle veraltet und bilden eine Gefahr für die Wanderer. Insgesamt stehen dort 250 – 300 Pappeln. Die BVVG ist zur Holzung aufzufordern.

Frau Schlee informiert über das Versuchsprojekt der Abfallwirtschaft. Voraussichtlich ab September 08 sollen die Großcontainer für Papier und Plaste in den Ortschaften Pechau/Calenberge, Beyendorf/Sohlen und im Stadtteil Diesdorf wegfallen. Entsorgung soll über die gelbe/blau Tonne erfolgen.

Der Ortschaftsrat hat sich skeptisch geäußert und hat sich für den Erhalt der Großcontainer ausgesprochen. Grund für diese Entscheidung ist die Befürchtungen von wilden Ablagerungen in der Ortschaft.

Weiterhin werden die Ortschaftsräte über den Abschluss von kostenlosen Pflegeverträgen des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg in Kenntnis gesetzt. In der Schulstraße und in der Beyendorfer Dorfstraße haben Anwohner die Pflege der Grünflächen vor dem Grundstück übernommen. Der Platz Unter der Wiese wurde ebenfalls zur Pflege verpachtet. Weitere Gespräche mit Anliegern werden geführt.

Die denkmalgeschützte Friedhofsmauer des Beyendorfer Friedhofes ist stark sanierungsbedürftig.

Dafür werden ca. 8.000,00 Euro benötigt. Die Friedhofsstiftung Kebbel wird sich mit 2.000,00 Euro beteiligen. Eine Entscheidung über die Durchführung wurde seitens des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg noch nicht gefällt.

Die Immobilienfirma p & s hat mit Herrn Jämmrich bezüglich des Wohngebietes Kirschberg einen Vertrag geschlossen. Ein Angebotskatalog wird erarbeitet. Der Bau eines Musterhauses wird vorbereitet und soll in diesem Jahr noch errichtet werden.

Voraussichtlich wird im Monat September das Gesamtprojekt dem Ortschaftsrat und der Öffentlichkeit vorgestellt.

mvox hat seit der letzten Ortschaftsratssitzung nichts von sich hören lassen.

Zur touristischen Aufwertung unserer Ortschaft besteht die Möglichkeit, als Dauerleihgabe des Technikmuseums, alte restaurierte Landtechnik aufzustellen. Wir könnten bekommen Kultivator, Drillmaschine, Kartoffelschleuder und einen Heuwender.

Stellflächen könnten der südliche Dorfplatz und Platz vor dem Grundstück

Sohlener Hauptstraße 4 sein. Auf diese Art und Weise möchten wir die landwirtschaftliche Seite unseres Ortes dokumentieren.

Die Genehmigung zur Nutzung der städtischen Grünflächen ist vom Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg einzuholen. Des weiteren sind Betonstellflächen anzufertigen.

Die Ortschaftsräte begrüßten das Vorhaben und beauftragten Frau Schlee die Verhandlungen weiterzuführen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Siegfried Geue
Vorsitzende/r

Christel Schlee
Schriftführer/in

